



Stadtkanzlei

Rathaus, Marktgasse 58, CH-9500 Wil 2
E-Mail stadtkanzlei@stadtwil.ch
Telefon 071 913 53 53, Telefax 071 913 53 54

Zusammenfassung der Parlamentssitzung mit den Ergebnissen von heute Donnerstag, 5. Januar 2012

Erwin Schweizer, CVP, als neuer Parlamentspräsident gewählt

Heute Donnerstag, 5. Januar 2012, hat das Stadtparlament die Wahlen in das Präsidium 2012 durchgeführt. Dabei wurden Erwin Schweizer (CVP) zum Präsident und Michael Sarbach (GRÜNE, Junge Grüne & Kulturfreundinnen; Fraktion GRÜNE prowil) zum Vizepräsidenten des Parlaments gewählt. Zudem hat das Parlament Stimmzählende und Ersatzstimmzählende gewählt sowie Ersatzwahlen in die ständigen Kommissionen vorgenommen. Schliesslich wurden das Geschäft «Dachsanierung Primarschule Lindenhof» und eine Interpellation behandelt.

38 respektive 39 von 40 Mitgliedern des Stadtparlaments waren an der Sitzung anwesend, wobei Mario Breu (FDP) bis 17.30 Uhr und Juri Deffendi (SVP) für die ganze Sitzung entschuldigt waren.

1. Eröffnung durch Mario Schmitt, (SVP), Parlamentspräsident des Amtsjahres 2011

Der Tradition entsprechend eröffnete der amtierende und an der heutigen Sitzung abtretende Parlamentspräsident des Amtsjahres 2011, Mario Schmitt (SVP), die Sitzung mit einigen persönlichen Worten: «Ich wurde von Ihnen vor gut einem Jahr in diesem Amt an der Spitze des Stadtparlaments gewählt und habe damals meiner Dankbarkeit für das geschenkte Vertrauen Ausdruck gegeben. Diesen Dank möchte ich heute gerne noch einmal aussprechen – verknüpft mit der Hoffnung, dass ich diesem Vertrauen auch gerecht geworden bin.» Er habe die Arbeit als Parlamentspräsident als sehr angenehm empfunden – nicht zuletzt dank der hohen Disziplin aller Parlamentarierinnen und Parlamentarier. «Auch wenn mir bisweilen die eine oder andere Wortmeldung vielleicht doch etwas lang erschienen ist...», meinte Mario Schmitt mit einem Augenzwinkern. Die grosse Tragweite der behandelten Geschäfte wie beispielsweise der Sportpark Bergholz, die Gemeindevereinigung Wil-Bronschhofen oder die Gründung und Beteiligung ThurVita AG hätten diese ausführlichen Voten aber stets gerechtfertigt, fuhr er wieder ernster fort. «Überhaupt war es mir in meinem Amt ein Anliegen, allen politischen Meinungen ausreichend Platz einzuräumen.»

Positiv habe er auch die Arbeit im Parlamentspräsidium empfunden – trotz oder gerade wegen den engagierten und angeregten Diskussionen. Mario Schmitt bedankte sich bei den Mitgliedern des Parlamentspräsidiums für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Einen Dank richtete Mario Schmitt auch an den Stadtrat für den fairen Umgang im vergangenen Jahr und für die gute Zusammenarbeit – «auch wenn das Parlament dem Stadtrat vielleicht in einen oder anderen Falle etwas lästig sein mag, weil gelegentlich Geschäfte zurückgewiesen werden, gar nicht darauf eingetreten wird oder die Diskussionen sehr detailliert geführt werden.» Die vertiefte Diskussion im Parlament sei aber der Qualität der Geschäfte und Entscheide sicherlich zuträglich. «Darum möchte ich für die Stadt Wil auch zukünftig nicht auf das Parlament und auf seine Arbeit verzichten!»

Sehr viele schöne Momente, so Mario Schmitt, habe er auch in seinen Repräsentationsaufgaben als Parlamentspräsident erleben dürfen. «Der Besuch diverser Anlässe, der Austausch mit Amtskolleginnen und Amtskollegen, aber auch der Parlamentsausflug, Vereinsbesuche, die Jungbürgerfeier oder die Neuzuzügerbegrüssung und viele weitere Begebenheiten mehr bleiben mir in bester Erinnerung.»



Seite 2

Der scheidende Parlamentspräsident schloss seine Ausführungen mit einem Dank an die in der Organisation, Durchführung und Nachbereitung der Parlamentssitzungen eingebundenen Mitarbeitenden des Parlamentsdienstes für die stets zuverlässige Arbeit. Einen besonderen Dank richtete Mario Schmitt sodann an Stadtschreiber Christoph Sigrist für die sehr gute und kompetente Zusammenarbeit in allen Belangen: «Ihn an meiner Seite zu wissen, hat mir in der Sitzungsvorbereitung und in den Sitzungen stets Sicherheit gegeben, auch bei komplexen juristischen Fragestellungen.» Christoph Sigrist sei sich der Bedeutung der Schnittstellenfunktion zwischen Parlament und Stadtrat bewusst – und er werde dieser auch gerecht. «Wir haben mit Christoph Sigrist den richtigen Mann an dieser wichtigen Stelle», so Mario Schmitt.

2. Wahlen in das Präsidium des Stadtparlaments für das Amtsjahr 2012

Präsidium

Die CVP-Fraktion schlug dem Stadtparlament Erwin Schweizer für das Amt des Parlamentspräsidenten 2012 vor. Christoph Hürsch, CVP, begründete diesen Wahlvorschlag: «Erwin Schweizer ist ein Urwiler und mit dieser Stadt tief verbunden. Seit neun Jahren ist er Mitglied des Stadtparlaments und amtierte in dieser Zeit unter anderem als Präsident der ständigen Werkkommission. Beruflich bringt er zehnjährige Führungserfahrung als Leiter Zentrale Dienste der Staatskanzlei des Kantons St. Gallen mit. Daneben kann er auch auf langjährige Erfahrung in diversen öffentlichen Ämtern, insbesondere im Bereich Feuerwehr, abstützen.»

Der bisherige Vizepräsident Erwin Schweizer, CVP, wird im ersten Wahlgang mit 32 Stimmen bei einem absoluten Mehr von 19 Stimmen zum Parlamentspräsidenten für das Amtsjahr 2012 gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Mario Schmitt, SVP, als höchster Wiler an.

Nach seiner Wahl gab der frisch gewählte Präsident des Stadtparlaments Wil, Erwin Schweizer, seinen Parlamentskolleginnen und -kollegen einige Gedanken mit auf den Weg ins neue Parlamentsjahr: «Wir dürfen stolz sein auf das Stadtparlament Wil. Vier von 14 St. Galler Sitzen im Stände- und Nationalrat sind mit Wilerinnen und Wilern besetzt – und drei von diesen vier Politikerinnen und Politikern aus Wil sind ehemalige Mitglieder des Stadtparlaments. Sie haben also ihr Rüstzeug in Wil geholt, das Stadtparlament darf daher durchaus als Talentschmiede bezeichnet werden.» Dass gleich vier Wilerinnen und Wiler in Bundesbern seien, sei auch für die Stadt und die Region wichtig: «Es ist damit gewährleistet, dass unsere Anliegen auch auf Bundesebene Gehör finden.»

Für das kommende Jahr gab er dem Parlament mit, sich nicht von der «Schwarzmalerei» entmutigen oder bremsen zu lassen: «Wir müssen im Kleinen die Chancen packen und zukunftsgerichtete Entscheide fällen, welche nicht von Kleinmut und Angst geprägt sind. Damit helfen wir mit, der Bevölkerung der Stadt wie auch der Region Wil den Glauben an eine positive Zukunft zu geben. Wir bauen damit jüngeren Generationen auch die Grundlage, in einem infrastrukturell gut ausgerüsteten und wirtschaftlich gesunden Ort zu wohnen und zu arbeiten.» Für die Arbeit im Parlament wünschte er sich dreierlei, nämlich: «Dass wir anständig bleiben in den persönlichen Bemerkungen und leidenschaftlich in der Sache. Dass wir das Ziel nicht aus den Augen lassen und bei der Lösungssuche der Bevölkerung von Wil dienen. Und dass wir andere Meinungen respektieren und mehrheitsfähige wie auch zukunftsgerichtete Lösungen suchen.»



Vizepräsidium

Die Fraktion GRÜNE prowil schlug dem Stadtparlament Michael Sarbach, (GRÜNE, Junge Grüne & Kulturfreundinnen; Fraktion GRÜNE prowil) für das Amt des Vize-Parlamentspräsidenten 2012 vor. Guido Wick begründete diesen Wahlvorschlag: «Michael Sarbach wohnt seit zehn Jahren in Wil und ist seit 2010 Bürger dieser Stadt. Er ist äusserst vielseitig, insbesondere schlägt sein Herz– nebst der Politik – für Musik und Kultur. Er erteilt Musikunterricht im Kathi, ist im Vorstand des Kulturzentrums Gare de Lion, wirkt als Sänger, Gitarrist und Songschreiber und ist nicht zuletzt Student an der Universität Zürich, wobei er sein Studium in diesem Jahr abschliesst. Politisch bringt Michael Sarbach einige Erfahrung mit – so gehört er dem Wiler Stadtparlament seit 2005 an und hat in dieser Zeit in verschiedenen ständigen und nicht ständigen Kommissionen mitgearbeitet oder diese als Präsident geleitet. Sodann war er bereits dreimal Stimmenzähler und kennt damit auch den Präsidiumsbetrieb schon.»

Michael Sarbach (GRÜNE, Junge Grüne & Kulturfreundinnen; Fraktion GRÜNE prowil) wird im ersten Wahlgang mit 28 Stimmen bei einem absoluten Mehr von 20 Stimmen zum Vizepräsidenten des Wiler Stadtparlaments gewählt.



Der frisch gewählte Parlamentspräsident 2012, Erwin Schweizer (CVP; 2. von links) und der frisch gewählte Vize-Parlamentspräsident 2012 Michael Sarbach (GRÜNE, Junge Grüne & Kulturfreundinnen; Fraktion GRÜNE prowil; 2. von rechts), flankiert von CVP-Fraktionspräsident Christoph Hürsch (links) und dem abgetretenen Parlamentspräsidenten 2011, Mario Schmitt (SVP; rechts).

Wahl der Stimmenzählenden

Folgende drei Parlamentsmitglieder wurden vom Parlament in globo einstimmig als Stimmenzähler gewählt, entsprechend des Wahlvorschlags des Parlamentspräsidiums:

1. Stimmenzähler: Jigme Shitsetsang, FDP
2. Stimmenzähler: Erwin Hauser, SVP
3. Stimmenzähler: Patrik Bernold, CVP

Wahl der Ersatzstimmenzählenden

Folgende drei Parlamentsmitglieder wurden vom Parlament in globo einstimmig als Ersatzstimmenzähler gewählt, entsprechend des Wahlvorschlags des Parlamentspräsidiums:



Seite 4

1. Ersatzstimmzähler: Mario Breu, FDP
2. Ersatzstimmzähler: Juri Deffendi, SVP
3. Ersatzstimmzähler: Christoph Gehrig, CVP

Gemäss Artikel 2 lit. d des Geschäftsreglements des Stadtparlaments gehören dem Parlamentspräsidium von Amtes wegen auch die Präsidenten der Fraktionen an. Es sind dies Christoph Hürsch (CVP), Klaus Rüdiger (SVP), Norbert Hodel (FDP), Guido Wick (GRÜNE prowil) und Silvia Ammann Schläpfer (SP).

3. Ersatzwahlen in die ständigen Kommissionen für den Rest der Amtsdauer 2009-2012

Infolge verschiedener Rücktritte aus der Geschäftsprüfungskommission, der Bau- und Verkehrskommission, der Liegenschaftenkommission und der Werkkommission werden Ersatzwahlen für den Rest der Amtsdauer 2009-2012 nötig.

Geschäftsprüfungskommission:

- **Rücktritte:** Harald Girschweiler (parteilos)
Luc Kauf (GRÜNE prowil)
- **Diskussion:** Eine Diskussion wird nicht gewünscht.
- **Als neue Mitglieder gewählt:** Mario Schmitt (SVP)
Sebastian Koller (GRÜNE prowil)

Bau- und Verkehrskommission:

- **Rücktritte:** Eva Noger, Präsidentin (GRÜNE prowil)
Patrik Lerch (SVP)
- **Diskussion:** Eine Diskussion wird nicht gewünscht.
- **Als neue Mitglieder gewählt:** Luc Kauf, Präsident (GRÜNE prowil)
Daniel Zäch (SVP)

Liegenschaftenkommission:

- **Rücktritt:e** Mario Schmitt (SVP)
Adrian Bachmann (FDP)
Michael Sarbach (GRÜNE prowil)
- **Diskussion:** Eine Diskussion wird nicht gewünscht.
- **Als neue Mitglieder gewählt:** Juri Deffendi (SVP)
Roman Habrik (FDP)
Bruno Ressegatti (GRÜNE prowil)



Seite 5

Werkkommission:

- **Rücktritte:** Erwin Schweizer, Präsident (CVP)
Roman Rutz (CVP)
Daniel Zäch (SVP)

- **Diskussion:** Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

- **Als neue Mitglieder gewählt:** Roman Rutz, Präsident (CVP)
Roland M. Bosshart (CVP)
Patrik Lerch (SVP)

4. Primarschule Lindenhof; Dachsanierung

Bericht und Antrag des Stadtrats

Das Primarschulhaus Lindenhof wurde von 1970 bis 1972 gebaut, seither wurden nur Unterhaltsleistungen an Fenstern und Brüstungen sowie partielle Reparaturen am Dach vorgenommen. Zwischenzeitlich gab es wiederholt Wassereintritt, sodass eine Dachsanierung notwendig ist. Um Folgeschäden zu vermeiden und die Gebrauchstauglichkeit des Gebäudes zu gewährleisten, sind die Massnahmen zeitlich vordringlich.

Im Zuge des Projektes sollen die Dachfläche neu abgedichtet und extensiv begrünt sowie die Isolationsschicht verstärkt werden. Dies bedingt eine Anpassung der Dachrandabschlüsse sowie der Glasoblichter über dem Treppenhaus und der Bibliothek. In diesem Zusammenhang empfiehlt das kantonale Amt für Feuerschutz AFS den Einbau eines ansteuerbaren Öffnungsflügels als Rauch- und Wärmeabzug im Brandfall. Des Weiteren sind Vorbereitungsmaßnahmen für die spätere Installation einer Photovoltaikanlage geplant. Der Kostenvoranschlag geht von Baukosten von total brutto 745'000 Franken aus. Das aktuelle Gebäudeprogramm des Kantons St. Gallen sieht Beitragsleistungen für Verbesserungen der Wärmedämmung bei Einzelbauteilen vor. Eine Zusage für Förderbeiträge liegt noch nicht vor, es kann aber voraussichtlich mit einem Beitrag von 54'000 Franken gerechnet werden. Der Arbeitsbeginn ist für die Sommerferien 2012 vorgesehen, sodass die vor allem zu Beginn der Bauarbeiten zu erwartenden grossen Lärmimmissionen ausserhalb des Schulbetriebs erfolgen. Fertigstellung ist voraussichtlich Mitte Oktober 2012.

Der Stadtrat unterbreitet dem Parlament folgenden Antrag: Das Projekt Dachsanierung Primarschulhaus Lindenhof sei gutzuheissen und es sei ein Kredit von brutto Fr. 745'000.-- zu erteilen.

Die Vorlage «Dachsanierung Primarschulhaus Lindenhof» war über alle Fraktionen hinweg unbestritten. Einzelne Fraktionen richteten lobende Worte für die Bauvorlage an den Stadtrat: Man wolle bei den städtischen Bauvorhaben grundsätzlich ökologisches Bauen in allen Belangen – und genau solche Wünsche und Forderungen seien in dieser Vorlage explizit berücksichtigt. Von einzelnen Fraktionen kritisiert wurde, dass es überhaupt zu diesem schlechten Zustand des Daches gekommen sei – man wünsche sich vom Stadtrat, dass er «die Gebäude der Stadt im Griff habe und entsprechend unterhalte». [*Eine Zusammenfassung der Voten wird in den nächsten Tagen publiziert.*]

In der Schlussabstimmung stimmte das Stadtparlament diesem Antrag des Stadtrats einstimmig zu.



5. Interpellation Klaus Rüdiger, SVP – Sicherheit in der Stadt Wil

Zusammenfassung der Interpellation

Klaus Rüdiger (SVP) und 18 Mitunterzeichnete stellen in ihrer Interpellation mit dem Titel «Massnahmen gegen die zunehmende Unsicherheit in der Stadt Wil» vom 22. September 2011 verschiedene Fragen betreffend Massnahmen zur Erhöhung der öffentlichen Sicherheit in der Stadt Wil. Die Interpellanten stellen fest, dass der Stadtrat die Patrouillentätigkeit durch private Sicherheitskräfte verstärkt hat und erkundigen sich, welche weiteren Massnahmen der Stadtrat zu treffen gedenke.

Berichterstattung des Stadtrats

Generell gilt: Der Stadtrat misst der öffentlichen Sicherheit für die Lebensqualität der Einwohnenden sowie Besuchenden der Stadt Wil eine hohe Bedeutung bei. Er beurteilt die Situation laufend und hat bereits verschiedene Massnahmen ergriffen, die in seiner Kompetenz liegen. Derartige Massnahmen erfordern jedoch zwingend entsprechend erhöhte finanzielle Mittel, welche vom Stadtparlament via entsprechende Kredite zu sprechen sind.

In seiner Interpellations-Antwort listet der Stadtrat statistische Grundlagen auf (Link zur Beantwortung) und geht sodann auf die drei Bereiche «Massnahmen zur Erhöhung der öffentlichen Sicherheit», «Polizeistation Wil» und «Bahnhof-Patenschaften» ein.

Stellungnahme des Interpellanten

Der Interpellant Klaus Rüdiger (SVP) zeigte sich mit der Beantwortung des Stadtrats teilweise zufrieden, wobei er «in Bezug auf die Beantwortung der konkreten Frage zu Bahnhof-Patenschaften etwas enttäuscht» sei. *[Eine Zusammenfassung der Stellungnahme des Interpellanten sowie der ergänzenden Stellungnahme des Stadtrats wird in den nächsten Tagen publiziert.]*

6. Interpellation Markus Hilber, FDP – Grünaustrasse Wil

Die Interpellation „Grünaustrasse Wil“ wurde infolge der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr behandelt, sondern mit Zustimmung des Erstunterzeichneten auf eine spätere Sitzung verschoben.

Kommissionsbestellung

Parlamentarische Vorstösse

An der heutigen Sitzung des Stadtparlaments wurde folgender parlamentarischer Vorstoss eingereicht:

- Interpellation Mark Zahner, SP: „Stiftung zur Stärkung der Klosterschule St. Katharina“

Schluss der Sitzung: 18.30 Uhr